

## Konzipieren, Erstellen und Vortragen eines Referats

### 1. Was ist ein Referat?

- Ein Referat ist ein Teil des Seminar-Szenarios. Dies bedeutet:
- Das Referat-Konzept soll mit dem/der Seminarleiter/in abgesprochen werden im Hinblick auf das jeweilige *Thema der Sitzung* und die *Funktion des Referats* in der geplanten Sitzung.
- Das Referat soll nicht nur informieren, es soll vielmehr die Diskussion im Seminar befördern.
- Das Referat soll das dafür vorgesehene Zeitlimit nicht überschreiten (15-30 min, je nach Absprache mit dem/der Seminarleiter/in)

### 2. Wie wird ein Referat vorbereitet?

- Zuerst ist die Fragestellung des/der Vortragenden zu klären: *Was ist mein Erkenntnisinteresse? Im Hinblick auf welches Problem werde ich das Textmaterial lesen und bearbeiten?* Die Fragestellung hängt mit dem Thema der Sitzung zusammen (s. Pkt. 1).
- Falls nach Durchsicht des Materials noch Fragen zur Konzeption und Struktur des Referats bestehen, sollte man unbedingt den/die Seminarleiter/in konsultieren.
- Das Textmaterial soll immer im Hinblick auf die eigene Fragestellung (auf das Thema der Sitzung) gelesen werden. D.h. *mindestens zwei Lesegänge* sind erforderlich: ganzheitlich - für das Verstehen, selektiv - für die Wiedergabe im Referat.
- Man sollte sich um eine klare Struktur des Referats bemühen (und zwar auch dann, wenn der zu referierende Text eine solche nicht aufweist!): Thesen explizieren, Begründungen und Schlussfolgerungen präzise darstellen, auf mögliche offene Fragen hinweisen. Man darf dabei die eigene Fragestellung nicht aus den Augen verlieren.
- Man darf die wissenschaftlichen Diskutanten nicht vergessen, d.h. die Tatsache, dass man es mit Meinungen zu tun hat, die (höchstwahrscheinlich) nur eine Position unter vielen möglichen und nicht eine verabsolutierte 'Wahrheit' darstellen. ("X behauptet, dass A gleich B ist" und nicht: "A ist gleich B")
- Zum Schluss wird ein Thesenpapier (Handout) angefertigt, das als Grundlage des mündlichen Vortrags dienen soll. Es soll die Argumentationsstruktur des Referats präsentieren und die essentiellen Informationen enthalten.

### 3. Wie wird ein Referat vorgetragen?

- Ein Vortrag ist eine Interaktion, d.h. weniger ein Monolog als ein Dialog des Referenten mit dem Seminarpublikum. Dies bedeutet:
- Das Thesenpapier soll rechtzeitig den Seminarteilnehmern zugänglich gemacht werden (*vor dem Vortrag*; Nachreichen der Thesepapiere ist zwecklos).
- Das Referat soll mit der Darstellung des Problems, der eigenen Fragestellung und Vorgehensweise beginnen.
- Man sollte beim Referieren an die Zuhörer denken, d.h. sich um die Nachvollziehbarkeit des Vortrags bemühen (angemessenes Tempo, grafische Hilfsmittel, zu Rückfragen motivieren).
- Das Referat erfüllt seinen Zweck, wenn es zu neuen Erkenntnissen für das im Seminar zu behandelnde Thema beiträgt und die Seminarteilnehmer zur Diskussion anregt.

Quellen (u.a.): Meyer-Krentler, W.: Arbeitstechniken Literaturwissenschaft. München 1994.